

Tierschützer - Song



1. Hüh-ner, die im Frei-en le-ben, nicht in Le-ge - bat - te - rien,
schen-ken uns ge - sun-de Ei - er, fres-sen sie des Gra-ses Grün.



Dann sind sie auch wirk-lich glück-lich, sie be - we - gen sich im Frei'n,



nur so soll-ten sie für Men-schen Fleisch- und Eier - spender sein.



Ref.: Hörst doch auf, die Tie-re zu quä-len, denn sie füh-len so wie wir ;



und, dass sie als Tie-re le-ben, kön-nen sie doch nichts da-für !



2. Schweine, die in Ställen leben,
wo der Platz für sie zu klein,
wo der Boden kalt und hart ist,
können gar nie glücklich sein.

Würden sie sich rühren können
auf der Wiese, drin im Stall,
wäre das ihr Glück auf Erden,
leider ist's nicht oft der Fall.



Ref.: Hört doch auf, die Tiere zu quälen, denn sie fühlen so wie wir;
und, dass sie als Tiere leben können sie doch nichts dafür !



3. Tiere leiden bei Versuchen,
die oft enden mit den Tod.
Niemand fühlt der Tiere Leiden,
ihre Schmerzen, ihre Not.

Kaufen wir doch nur Produkte,
die frei von Versuchen sind,
kaufen wir mit off'nen Augen,
bleiben wir nicht weiter blind !



Ref.: Hört doch auf, die Tiere zu quälen, denn sie fühlen so wie wir;
und, dass sie als Tiere leben können sie doch nichts dafür !

Nach dem Refrain rufen die Kinder :

! : „Hört doch auf - hört doch bitte auf !“ : !